

## Exemplarische Studienverlaufspläne (Anhang 1)

### 1. Studienverlaufsplan Ba Theaterwissenschaft und Ma Theaterwissenschaft/ Tanzwissenschaft

Abkürzungen: KP = Kreditpunkte, SWS = Semesterwochenstunden, WB = Kreditpunkte im Wahlbereich.  
Lehrveranstaltungstypen: VL = Vorlesung, S = Seminar auf Ba- oder Ma-Stufe, GK = Grundkurs, Ü = Übung.

Major			Minor		
Sem.	Leistungen	KP	WB	KP	Leistungen
<b>Master Theaterwissenschaft/ Tanzwissenschaft</b>					
10	Masterarbeit inkl. Fachprüfung	30		3	1 VL (2 SWS)
09	1 VL / 2 S (6 SWS) 1 Praktikum	21		9	1 VL / 1 S (4 SWS)
08	1 VL / 2 S / 1 Ü (8 SWS)	18		9	1 VL / 1 S (4 SWS)
07	2 VL / 2 S / 1 Ü (10 SWS)	21		9	1 VL / 1 S (4 SWS)
	<i>Ma total</i>	90	0	0	30
	<b>120 KP</b>	<b>90</b>		<b>30</b>	

#### Bachelor Theaterwissenschaft

06	BA inkl. Fachprüfung	10			
	1 VL / 2 S (6 SWS)	13		8	1 VL / 1 S (4 SWS)
05	2 VL / 2 S (8 SWS)	16		8	1 VL / 1 S (4 SWS)
04	2 VL / 2 S (8 SWS)	16		8	1 VL / 1 S (4 SWS)
03	2 VL / 2 S (8 SWS)	16		12*	1 VL / 2 S (6 SWS)
	<i>Propädeutische Phase</i>				
02	2 VL / 1 S / GK (10 SWS)	17		12	2 VL / GK (8 SWS)
01	2 VL / 1 S / GK (10 SWS)	17		12	2 VL / GK (8 SWS)
	<i>Ba total</i>	105	15	0	60
	<b>180 KP</b>	<b>120</b>		<b>60</b>	

### 2. Exemplarischer Studienverlauf Ba Theaterwissenschaft Major (120 KP)

Semester	VL 3 KP	GK 6 KP	S 5 KP	BA-Arbeit inkl. Prüfung 10 KP	WB	KP ohne WB	SWS o. WB
01	2	1	1			17	10
02	2	1	1			17	10
03	2		2			16	8
04	2		2			16	8
05	2		2			16	8
06	1		2	1		23	6
<i>total</i>	11	2	10	1	15	105, mit WB 120	50

\* Bei der Berechnung der KP wurde hier davon ausgegangen, dass in einem Seminar auf der Ba-Stufe nicht fünf, sondern vier Kreditpunkte geleistet werden.

### 3. Exemplarischer Studienverlauf Ba Theaterwissenschaft Minor (60 KP)

Semester	VL 3 KP	GK 6 KP	S 5 KP	KP	SWS
01	2	1		12	8
02	2	1		12	8
03	1		2	12*	6
04	1		1	8	4
05	1		1	8	4
06	1		1	8	4
<i>total</i>	8	2	5	60	34

### 4. Exemplarischer Studienverlauf Ba Theaterwissenschaft Minor (30 KP)

Semester	VL 3 KP	GK 6 KP	S 5 KP	KP	SWS
01	1	1		9	6
02	1	1		9	6
03	1		1	7*	4
04			1	5	2
<i>total</i>	3	2	2	30	18

### 5. Exemplarischer Studienverlauf Ma Theaterwissenschaft mit Schwerpunkt Theater oder Tanz Major (90 KP)

Semester	VL 3 KP	S 6 KP	Ü 3 KP	Praxis 6 KP	MA-Arbeit inkl. Prüfung 30 KP	KP	SWS
07	2	2	1			21	10
08	1	2	1			18	8
09	1	2		1		21	6
10					1	30	
<i>total</i>	4	6	2	1	1	90	24

### 6. Exemplarischer Studienverlauf Ma Theaterwissenschaft mit Schwerpunkt Theater oder Tanz Minor (30 KP)

Semester	VL 3 KP	S 6 KP	KP	SWS
07	1	1	9	4
08	1	1	9	4
09	1	1	9	4
10	1		3	2
<i>total</i>	4	3	30	14

\* Bei der Berechnung der KP wurde hier davon ausgegangen, dass in einem Seminar auf der Ba-Stufe nicht fünf, sondern vier Kreditpunkte geleistet werden.

## **Beschreibung der Lehrveranstaltungen und Modulübersicht (Anhang 2)**

### **1. Lehrveranstaltungstypen**

VL: Vorlesungen, die 2 SWS und Studienleistungen bis zu drei Kreditpunkten umfassen.

GK: Grundkurse, die 4 SWS und Studienleistungen bis zu sechs Kreditpunkten umfassen.

S: Seminare, die 2 SWS und auf der Ba-Stufe Studienleistungen bis zu fünf Kreditpunkten umfassen.

S: Seminare, die 2 SWS und auf der Ma-Stufe Studienleistungen bis zu sechs Kreditpunkten umfassen.

Ü: Übungen, die 2 SWS und Studienleistungen bis zu drei Kreditpunkten umfassen.

### **2. Beschreibung der Lehrveranstaltungen**

#### *Vorlesungen, VL*

1. Einführende, in der propädeutischen Phase parallel zu den Grundkursen durchgeführte Vorlesungen für das Ba-Studienprogramm (Zyklus 2 Semester):

- a) Einführung in die Theaterwissenschaft und -theorie
- b) Einführung in Dramaturgie und Aufführungsanalyse

Die Benotung der in den Einführungsvorlesungen erbrachten Studienleistungen erfolgt innerhalb der Grundkurse (Modulnote).

2. Übersichtsvorlesungen zur Kulturgeschichte von Theater in Europa für die Ba- und Ma-Studienprogramme (Zyklus 8 Semester):

- a) Theater der Antike
- b) Theater des Mittelalters
- c) Theater der Renaissance
- d) Theater des 17. Jahrhunderts
- e) Theater des 18. Jahrhunderts
- f) Theater des 19. Jahrhunderts
- g) Theater des 20. Jahrhunderts
- h) Theater der Schweiz

Die in diesen Vorlesungen erbrachten Studienleistungen werden in den Vorlesungen selber oder in parallel dazu durchgeführten Seminaren benotet.

3. Vertiefende Vorlesungen zu historischen und theoretischen Themen sowie insbesondere zur Ästhetik des Gegenwartstheaters und -tanzes für die Ma-Studienprogramme und Ba-Studierenden des dritten bis sechsten Semesters. Nicht zyklisch wechselnde Themen bei alternierendem Theater-/Tanzschwerpunkt.

Die in diesen Vorlesungen erbrachten Studienleistungen werden in den Vorlesungen selber oder in parallel dazu durchgeführten Seminaren benotet.

#### *Grundkurse in Seminarform, GK*

Die Grundkurse dienen der Problematisierung verschiedener Theaterbegriffe, der Schulung von Basiskompetenzen auf Bachelor-Stufe sowie der Aneignung und Anwendung dramaturgischer Grundbegriffe (Zyklus 2 Semester):

- a) Grundkurs Theaterwissenschaft/Theatertheorie (inkl. Literaturrecherche, Bibliographieren, wissenschaftliches Schreiben)
- b) Grundkurs Dramaturgie/Aufführungsanalyse (inkl. Beschreibung szenischer Vorgänge)

Die Bewertung der Grundkurse erfolgt im Rahmen einer benoteten schriftlichen Prüfung. Die in den parallel dazu durchgeführten Einführungsvorlesungen erworbenen Kompetenzen werden ebenfalls in dieser Grundkursklausur geprüft.

### *Seminare auf Ba-Stufe, S*

1. vertiefend parallel zur Übersichtsvorlesung Kulturgeschichte von Theater in Europa, wobei auch mit Primärmaterialien gearbeitet wird und historiographische Methoden zur Diskussion stehen (Zyklus 8 Semester).

2. alternierend zu den Studienbereichen Theatertheorie und Dramaturgie/Aufführungsanalyse mit flexiblen inhaltlichen Schwerpunktsetzungen (Zyklus 5 Semester):

- a) Dramenanalyse (Fokusbildung durch Epochen, DramatikerInnen, Genres, Themen etc.);
- b) Schauspieltheorien (Fokusbildung durch Personen – z.B. Stanislawski, Meyerhold, Brecht – oder Themen);
- c) Aufführungsanalyse in Theorie und Praxis (Erproben von Analysemethoden anhand von Theater und -tanzproduktionen)
- d) Theatertheorien des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart (Fokusbildung durch einflussreiche Theaterschaffende – z.B. Artaud, Meyerhold, Grotowski, Brook, Boal, Barba, Bene – auch in ihrer gegenseitigen Bezugnahme).
- e) Produktionsdramaturgie (Fokusbildung durch konkrete Stücktexte und Aufführungen)

3. zu Themen, welche die Studienschwerpunkte Theatergeschichte, Theatertheorie und Dramaturgie/Aufführungsanalyse integrieren und in komplexen Fragestellungen auf einander beziehen – für Ba-Studierende des dritten bis sechsten Semesters (Zyklus 5 Semester, davon jeweils ein tanzspezifisches Thema):

z.B. „Politik und Theater“, „Einbürgerung von Theater in der Neuzeit“, „Komik“, „Macht des Tanzes, Tanz der Mächtigen“, „Fest und Theater“.

Bewertung: In allen Ba-Seminaren wird mindestens eine für die Kreditierung ausschlaggebende Leistung der Studierenden benotet. Mindestens in der Hälfte der Seminare muss diese Leistung in Form einer schriftlichen Arbeit von 20'000 Zeichen erbracht werden.

### *Seminare auf Ma-Stufe, S*

1. alternierend zu Themen der Theatertheorie und Theatergeschichte (Zyklus 6 Semester)
2. zu Dramaturgie/Aufführungsanalyse (Zyklus 5 Semester)
3. alternierend zu Themen der Tanzgeschichte und -theorie (Zyklus 6 Semester)
4. zu Tanzdramaturgie/Aufführungsanalyse (Zyklus 5 Semester)

Bewertung: In allen Ma-Seminaren wird mindestens eine für die Kreditierung ausschlaggebende Leistung der Studierenden benotet. Mindestens in der Hälfte der Seminare muss diese Leistung in Form einer schriftlichen Arbeit von 20'000 Zeichen erbracht werden.

### *Übungen, Ü*

Zur Schulung von praktisch orientierten Basiskompetenzen auf Ba- und Ma-Stufe:

- a) Theater- und Tanzkritik;
- b) Szenisches Schreiben;
- c) Exkursionen

Die Ma-Übungen werden aufgrund der erbrachten Studienleistungen benotet.

### *Seminar für Doktorandinnen und Doktoranden sowie Ma-Studierende Major*

Es werden Master-, Doktors-, Habilitations-, Buch- und Forschungsprojekte vorgestellt und diskutiert. Damit dient die Veranstaltung der Weiterbildung der Doktorandinnen und Doktoranden und der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Institutes. Studierende, die Forschungsgruppen angehören oder auf der Ma-Stufe mit der Abschlussarbeit beschäftigt sind, können Doktoratskurse alternativ zu Seminaren belegen und dort ihre Abschlussarbeit vorstellen.

### 3. Übersicht der obligatorischen Module

#### Ba Theaterwissenschaft Major (120 KP)

<i>Bezeichnung</i>	<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>in SWS</i>	<i>in KP</i>	<i>Studienphase</i>
Grundkursmodul I	1 GK, 1 VL	6	9	propäd. Phase
Grundkursmodul II	1 GK, 1 VL	6	9	propäd. Phase

#### Ba Theaterwissenschaft Minor (60 KP)

<i>Bezeichnung</i>	<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>in SWS</i>	<i>in KP</i>	<i>Studienphase</i>
Grundkursmodul I	1 GK, 1 VL	6	9	propäd. Phase
Grundkursmodul II	1 GK, 1 VL	6	9	propäd. Phase

#### Ba Theaterwissenschaft Minor (30 KP)

<i>Bezeichnung</i>	<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>in SWS</i>	<i>in KP</i>	<i>Studienphase</i>
Grundkursmodul I	1 GK, 1 VL	6	9	propäd. Phase
Grundkursmodul II	1 GK, 1 VL	6	9	propäd. Phase